

**Stephan Dreischer**

# **Das Europäische Parlament und seine Funktionen**

**Eine Erfolgsgeschichte aus der Perspektive  
von Abgeordneten**



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	10
1. Einführung	11
1.1. Problemstellung und forschungsleitende Fragen	11
1.2. Zum Forschungsstand	14
1.3. Methodisches Vorgehen	17
1.4. Zeitlicher und institutioneller Untersuchungsrahmen	23
1.5. Aufbau der Studie	24
2. Effektivität, Leitideen, Funktionen - Definitionen und theoretische Konzepte	26
2.1. Effektivität	26
2.1.1. Sprachliche Verwirrung durch Begrifflichkeit - Effizienz oder Effektivität?	27
2.1.2. Inhaltliche Effizienz- und Effektivitätsdefinitionen	31
2.1.2.1. Ökonomische und sozialwissenschaftliche Definitionen im Überblick	32
2.1.2.2. Management Audit, Ziel- und Systemansatz	39
2.1.2.3. Effizienz, Transparenz und Partizipation als Analysekatogorien des Deutschen Bundestages	41
2.1.3. Forschungsleitende Effektivitätskriterien	46
2.2. Bausteine parlamentarischer Funktionskataloge im Überblick	49
2.2.1. Funktionskataloge des Deutschen Bundestages	49
2.2.2. Funktionskataloge der legislature studies	52
2.2.3. Funktionskataloge des Europäischen Parlaments	54
2.3. Kernelemente einer Funktionsprüfung des Europäischen Parlaments	57
2.3.1. Leitidee und Funktionen	59
2.3.2. Instrumentelle Funktionen	63
2.3.2.1. Selbsterhaltung als Funktion?	63
2.3.2.2. Regierungskreation und Regierungskontrolle	65
2.3.2.3. Gesetzgebung	75
2.3.2.4. Repräsentationsfunktion	77
2.3.3. Symbolische Funktionen	80
2.3.3.1. Symbolik und Repräsentation	83
2.3.3.2. Symbolik und Handlungsort	85
2.3.3.3. Symbolik und parlamentarisches Handeln	87
2.4. Leitfragen zur Analyse effektiver Funktionserfüllung des Europäischen Parlaments	90

3. Die Leitideenentwicklung des Europäischen Parlaments	92
3.1. Gründungsphase	92
3.2. Erweiterungen, Direktwahlen und Vertragsreformen	99
4. Wandel und Anpassung des strukturellen und administrativen Unterbaus	110
4.1. Administrativ-organisatorischer Unterbau und parlamentarische Steuerungsgremien	110
4.2. Ausschüsse und Fraktionen als Orte der Willensbildung	116
4.2.1. Funktion und Wirksamkeit der Ausschüsse	116
4.2.2. Entwicklung und Aufgabe der Fraktionen	126
5. Instrumentelle Funktionen des Europäischen Parlaments	134
5.1. Einfluss des Europäischen Parlaments auf die Regierungskreation	134
5.2. Kontrollbefugnisse des Europäischen Parlaments	144
5.2.1. Misstrauensvotum	146
5.2.2. Fragerechte	151
5.2.3. Haushaltskontrolle	156
5.2.4. Rechtliche Kontrolle	159
5.3. Die Gesetzgebungskompetenzen des Europäischen Parlaments: zwischen Unterrichtung und Zustimmung	161
5.3.1. Formale und informelle Initiativrechte in der Gesetzgebung	162
5.3.2. Verfahren der Unterrichtung, Konsultation und Konzertierung	166
5.3.3. Kooperations- und Zustimmungsverfahren	170
5.3.4. Das Mitentscheidungsverfahren	173
5.4. Repräsentationsleistungen des Europäischen Parlaments	179
5.4.1. Vernetzung des Europäischen Parlaments	181
5.4.2. Responsivität, Politikdarstellung und kommunikative Führung	194
5.5. Erfolge und Schwierigkeiten instrumenteller Funktionserfüllung	200
6. Symbolische Funktionen des Europäischen Parlaments	202
•6.1. Symbolische Repräsentation	203
6.2. Symbolik und Architektur	206
6.3. Ornamentik, Rituale, Traditionen und Zeremonien	213
6.4. Erfolge und Schwierigkeiten symbolischer Funktionserfüllung	218
7. Das Europäische Parlament in den Augen der Bürger	221
7.1. Wahlbeteiligung und Perzeption des Europäischen Parlaments	221
7.2. Vertrauen in das Europäische Parlament	229

8. Das Europäische Parlament - erfolgreich und zukunftsfähig	234
8.1. Zentrale Ergebnisse der empirischen Studie	234
8.2. Entwicklungschancen des Europäischen Parlaments	239
8.3. Modellqualität und theoretische Anschlussstellen	241
Methodischer Anhang	245
Leitfaden für die Befragung von Abgeordneten des Europäischen Parlaments	245
Begleitbogen für Interviews	253
Liste der Gesprächs- und Interviewpartner	254
Literaturverzeichnis	255